



## Hammerspieltag beim TTC



*Nicht eine, nicht zwei, sondern fünf unserer Mannschaften gingen am letzten Freitag ins Rennen – und das zeitgleich. Um sicherzustellen, dass auch alle Mannschaften vollzählig antreten können, bedeutete dies im Vorfeld vor allem zwei Dinge: viel Kommunikation und viel Aufwand.*

Es wurde alles versucht, um zumindest einige Spiele zu verlegen: mehrere Mannschaften boten ihren jeweiligen Gegnern die unterschiedlichsten Ausweichtermine an. Doch es half alles nichts, keines der auf Freitag terminierten Spiele konnte verlegt werden. Nachdem dies feststand, glühten die unterschiedlichen WhatsApp-Gruppen förmlich – hier wurde noch ein Ersatz benötigt, dort schaffte man es erst kurz vor Spielbeginn und woanders schien man überhaupt keine Mannschaft zusammenbekommen zu können. Trotz zweier kurzfristiger Ausfälle in der 2. und 7. Mannschaft kam am Freitagmorgen die erlösende Nachricht: alle Mannschaften können vollständig antreten! Nun galt es „nur“ noch, die Spiele auch zu spielen und vielleicht sogar den ein oder anderen Punkt mitzunehmen.

Unsere 2. legte direkt einmal gut vor: obwohl es nach den Doppeln wie in der letzten Woche 2:1 für die Gegner stand, zog man in den Einzeln auf ein 8:3 davon. Die Gegner aus Unterfeldhaus-Millrath kamen mit zwei Siegen im mittleren Paarkreuz nochmal auf 8:5 heran, bis Helmut Merkentrop den 9. Punkt und damit den Sieg klarmachte. Ein wichtiger Erfolg für unsere 2., die mit diesem Sieg den Abstand auf die Relegationsplätze auf 2 Punkte verkürzt. Mit einer ähnlich geschlossenen Mannschaftsleistung ist im nächsten Spiel gegen Derendorf vielleicht auch etwas drin.

Auch die 4. Herren konnte in einem hart umkämpften Spiel einen 8:6-Erfolg beim Derby in Zons erzielen und hat damit den Klassenerhalt in der 2. Kreisklasse so gut wie sicher. Bereits in den Doppeln zeichnete sich ein ähnlicher Krimi wie im Hinspiel ab: Beide Doppel lagen schon 1:2 nach Sätzen zurück, als sie sich nochmal zurück kämpften und schließlich im entscheidenden Satz triumphierten. In den weiteren Einzeln hielten sich Sieg und Niederlage bis zum Stand von 6:6 überwiegend die Waage, bevor Norbert Hopp und Michael Buchartz mit zwei Einzelerfolgen den Sieg perfekt machten. Bemerkenswert war hierbei die Leistung von Ersatzmann Norbert, der sich zum überragenden Matchwinner aufschwang und seine TTR-Punkte um sage und schreibe 40 Punkte nach oben schraubte.

# Vereins-NEWS



Die Fünfte trat im Spiel um die goldene Ananas als Vorletzter beim Schlusslicht Grefrath an. Für beide Mannschaften waren die Chancen auf den Klassenerhalt schon vor dem Spiel nur rechnerischer Natur. Angesichts der Ausgangssituation entwickelte sich ein netter Tischtennisabend in freundschaftlicher Atmosphäre. Nach den Doppeln stand es noch ausgeglichen 1:1 wobei ein Doppel unglücklich im fünften zu 11 wegging. Im Einzel waren die Kräfteverhältnisse klar verteilt: Lediglich der starke Grefrather Einser Ippers konnte seine Einzel gegen René Friedmanszki und Jürgen Bleich gewinnen, sodass am Ende auf dem Papier ein standesgemäßes 8:3 für unsere Fünfte stand.

Auch unsere 7. Mannschaft erkämpfte sich trotz einiger Aufstellungsschwierigkeiten ein Unentschieden gegen Kelzenberg. Beim Stand von 1:1 nach den Doppeln ging es in die Einzel, wo sich Sieg und Niederlage zunächst wieder die Waage hielten. Vor allem gegen die gegnerische Nummer 1 gab es spannende Spiele, von denen eins im fünften nach Kelzenberg und eins – ebenfalls im fünften – nach Dormagen ging. Die übrigen Spiele endeten überwiegend deutlich. Beim Stand von 7:5 für die Gastgeber gelang Nachwuchsmann Aron von Knebel der Coup des Tages: er siegte in drei Sätzen gegen die gegnerische Nummer 2. So hielt er die Mannschaft weiter im Spiel, bevor Daniel Koch mit einem klaren 3:0-Erfolg das Unentschieden perfekt machte.

Unsere Damen waren als einzige Mannschaft an diesem Spieltag ein wenig außen vor und hatten nicht mit Aufstellungsproblemen zu kämpfen. Auf Spitzenspielerinnen Dunja konnte man an diesem Tag jedoch nicht zurückgreifen, sodass sich ein echter Krimi gegen Hilden entwickelte. Bemerkenswert war hier die Leistung von Christine Baude, die alle drei Spiele für sich entscheiden konnte – Kathrin Schotten unterlag dagegen trotz guter Leistung zweimal im fünften Satz, konnte aber zumindest gegen die gegnerische Nummer 3 einen Punkt holen. Lediglich Claudia Sohst konnte an diesem Tag nicht viel beitragen, sodass am Ende eine knappe 4:6-Niederlage steht.